

# SAMTGEMEINDE ZEVEN

**Drei Monate denken, drei Monate schreiben**  
Kultur, 11



**VORURTEILE ABGEBAUT**  
Schüler schließen durch Sportprojekt neue Freundschaften. Zeven, 10



**JUNGE MUSIKER SPIELEN AUF**  
In der Gauß-Realschule präsentieren Schüler Teile ihres Repertoires. Zeven, 11



## Dritte I-Gruppe doch erst im August 2011?

ZEVEN. Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat vorgestern auf Antrag der CDU/Grüne-Arbeitsgruppe über die Einrichtung einer weiteren Integrationsgruppe (I-Gruppe) in einer Sondersitzung beraten. Vorausgegangen war die Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales von Ende Mai, eine dritte Integrationsgruppe bereits zum 1. August 2010 einzurichten.

Die Initiative dafür war von der evangelischen Kita Vituszweige ausgegangen. Die Verwaltung hatte dagegen die Auffassung vertreten, dass in den Kindertagesstätten in der Samtgemeinde im Betreuungsjahr 2010/2011 aus Gründen des fehlenden Raumes und der fehlenden Kita-Plätze keine dritte Integrationsgruppe eingerichtet werden dürfe.

Andernfalls wäre die Stadt Zeven nämlich nicht mehr in der Lage, ihrer gesetzlichen und gegenüber dem Jugendamt des Landkreises eingegangenen vertraglichen Verpflichtung zur Gewährleistung von Vormittags-Betreuungsplätzen nachzukommen, heißt es in einer Stellungnahme des Stadtdirektors.

Im Zuge der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Integrationsgruppe hätten elf Kinder nicht – wie bereits eingeplant – in die Vormittagsbetreuung in der Kita Vituszweige aufgenommen werden können, schreibt Johann-D. Klintworth.

Im Verwaltungsausschuss wurde nun dahingehend Übereinstimmung erzielt, dass eine dritte Integrationsgruppe erst zum 1. August 2011 eingerichtet werden soll. Eine Festlegung auf einen Ort oder Träger erfolgte bislang nicht.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat daher für die Sitzung am heutigen Donnerstag, das Regionale Konzept zur integrativen Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern zu entwickeln und die Verwaltung mit der Realisierung bis zum 31. Dezember 2010 zu beauftragen. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung einer dritten I-Gruppe zum August 2011. (ZZ/tk)



Die Lieder des Unterstufenchors waren zwar noch etwas zaghaft gesungen, aber durchaus hörensenswert.

Fotos: fh

## Schuljahr endet musikalisch

Schüler des Zeveners St.-Viti-Gymnasiums lassen es mit Musicals, Pop und Rap mächtig krachen

ZEVEN. Bei der Sommerserenade präsentierten die Schüler des Zeveners Gymnasiums den vielen Besuchern am Dienstagabend ein abwechslungsreiches Programm voller musikalischer Leckerbissen. Dabei reichte das Spektrum von Evergreens aus den USA bis hin zu Songs von Abba, Coldplay und Musikgrößen wie Andrew Lloyd Webber.

Eröffnet wurde die Sommerserenade in diesem Jahr einmal ganz anders. Mehrere sechste Klassen hatten sich eine flotte Choreografie zu moderner Musik einfallen lassen und präsentierten diese dem Publikum in der voll besetzten Pausenhalle. „Bevor es noch voller wird, fangen wir wohl bes-

ser mal an“, sagte Musiklehrer Friedemann Michalek zufrieden und gab damit den Startschuss für die Tänzer der sechsten Klasse.

Die Bläserklasse des 5. Jahrgangs spielte mit „School Spirit“, „America the Beautiful“ klassische amerikanische Unterhaltungsmusik, gab aber mit dem zwar langsamen, aber dennoch lebhaften „La Cucaracha“ auch ein lateinamerikanisches Volkslied zum Besten.

### Hörenswerte Auftritte

Begeisterter Applaus war der Lohn für all die Mühen. So sah man jede Menge strahlende Gesichter auf der Bühne. „Schon

toll, was die Schüler nach nur einem Jahr schon alles können“, flüsterte eine Zuhörerinnen verückt.

Der Unterstufenchor präsentierte – zwar noch etwas zaghaft, aber durchaus hörensenswert – mit „If a song could get me to you“ von der Norwegerin Marit Larsen und „I am what I am“ von Gloria Gaynor zwei Songs.

Auch die Bläserklasse des sechsten Jahrgangs spielte auf ihren Klarinetten, Saxophonen, Querflöten und der Blech-Sektion bekannte Stücke wie die Filmmusik zu „Piraten der Karibik“, „Herr der Ringe“ und „My heart will go on“ aus der Kinoschnulze „Titanic“.

Ganz anders trat die Musikprofilklasse der 8 MU auf. Nach einem eher flotten Einstieg mit „Cabaret“ von Liza Minelli aus dem berühmten Broadway-Musical aus dem Jahr 1966 ging es mit dem tragenden „Don't cry for me Argentina“ vom Meister des Musicals, Andrew Lloyd Webber, weiter. Den fulminanten Abschluss der Musikprofilklasse bildete dann der schwedische Evergreen „Dancing Queen“ von Abba.

Mit dem Auftritt des Orchesters näherte sich das Konzert langsam seinem Höhepunkt. Die Musikerinnen und Musiker boten mit Dauerbrennern „Farandole“ von Georges Bizet und „Viva la Vida“ von Coldplay einen echten Hörgenuss. Traditionell endet das Konzert mit der Bigband, die bekannte Evergreens wie dem souligen „Respect“ von Otis Redding



Emine Özdilek und Nina Buller mit „Jeden Tag, jede Nacht“.

oder dem jazzigen „All of me“ von Frank Sinatra intonierte.

Von der musikalischen Leistung musste man einfach beeindruckt sein, es war deutlich zu spüren, dass die Kinder Spaß am gemeinsamen musizieren haben. Und selbst wenn hier und da nicht jeder Ton und jeder Einsatz zu 100 Prozent saß, machte genau das den Charme der gesamten Veranstaltung aus. Das Publikum honorierte die Leistung der Nachwuchsmusiker verdientermaßen mit Beifall und Jubel. (fh)



Die 6F3 präsentierte zu einem Medley aus „River flows in you“ und „Kind sein“ eine Mischung aus Ballett und modernem Jazz-Tanz.

## KONTROLLEN

Die Tempomessungen werden heute in der Samtgemeinde Fintel und in Visselhövede fortgesetzt. Morgen wird in Rotenburg und in der Samtgemeinde Zeven „geblitzt“.

## IHR DRAHT ZU UNS

- Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200
- Joachim Schnepel (js) 04281/945-230
- Stephan Oertel (oer) 04281/945-235
- Lutz Hilken (lh) 04281/945-236
- Alexander Schmidt (as) 04281/945-237
- Andreas Kurth (ak) 04281/945-240
- Bert Albers (bal) 04281/945-280
- Kathrin von Fintel (kvf) 04281/945-290
- Sekretariat 04281/945-521
- Fax 04281/945-222
- Anzeigen**
- Kleinanzeigen 04281/945-888
- Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
- Fax 04281/945-949
- Vertrieb**
- Leserservice 04281/945-666

## Stör als Neubürger in der oberen Oste

„Kaviarfisch“ soll im Fluss 70 Jahre nach dem Aussterben wieder heimisch werden

OFFENSEN. Nach der erfolgreichen Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle in die Oste soll nun auch der hier seit mehr als 70 Jahren ausgestorbene Stör wieder angesiedelt werden. Rücksichtslose Ausbeutung durch Berufsfischer und schlechte Wasserqualität damals sind die Gründe für das Verschwinden dieses Edelfisches.

Bei der aktuellen Besatzmaßnahme handelt es sich um den einzigen Versuch dieser Art in Niedersachsens Flüssen. Nachdem dieser „Kaviarfisch“ in der unteren Oste hinter Bremervörde bereits vor Jahresfrist zu Forschungszwecken ausgesetzt worden ist, wird das Experiment nun auch in der oberen Oste im Zeven-



Der Stör ist in der Oste seit 70 Jahren ausgestorben.

ner Bereich fortgesetzt.

Am kommenden Sonnabend, 19. Juni, werden einige mit einem Peilsender versehene Störe von der „Arbeitsgemeinschaft Wanderfische Oste“ (ARGE) um 12

Uhr bei Offensen an der Bongossi-Brücke in die Freiheit entlassen.

Bei diesem experimentellen Versuchsbesatz sollen das Verhalten des Störs und sein Bewe-

gungsprofil in dem Fluss dokumentiert werden, um wichtige Erkenntnisse für eine nachfolgende Einführung dieser Fischart in diesen Abschnitt der Oste zu sichern.

Zu diesem spektakulären Ereignis am Sonnabend haben sich neben der Presse auch Teams von Funk und Fernsehen angesagt, teilt der ARGE-Sprecher Wolfgang Schütz der Zeveners Zeitung mit. (mi)

## Diebe mit Bildschirmen auf der Flucht

ZEVEN. Einbrecher hebelten in der Nacht zu Dienstag die Terrassentür des Schulungsraums einer Einrichtung für Erwachsenenbildung an der Bremer Straße in Zeven auf. Von den Arbeitsplätzen stahlen die Unbekannten sechs 19-Zoll-Flachbildschirme der Marke Fujitsu Siemens. Die Geschädigten gehen von einer Schadenshöhe von rund 800 Euro aus. Die Polizei sicherte vor Ort Spuren und fahndet nach den Tätern. In diesem Zusammenhang bitten die Ermittler in Zeven unter ☎ 04281/93060 um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. (ZZ/tk)

## „Zaungast“ ignoriert Sachschaden

ZEVEN. Auf der Suche nach einem flüchtigen Unfallverursacher ist die Polizei in Zeven. In der Zeit vom 10. Juni, 14.30 Uhr bis 11. Juni, 8.30 Uhr, wurde der grüne Zaun an der Außenstelle des Sprachheilkindergartens im Schlehdornweg 8 beschädigt – verursacht vermutlich von einem Pkw beim Ein- oder Ausparken. Der Zaun steht an der rückwärtigen Zuwegung zur Janusz-Korczak-Schule gegenüber der Turnhalle am Schlehdornweg. Am Zaun stellte die Polizei hellen Lackabrieb sicher. Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ 0281/9306115. (tk)

## Ehrung für die hundertste Blutspende

HEESLINGEN. Für seine 100. Blutspende wurde jetzt dem Heeslinger Wilfried Hargens die Ehrung des DRK-Ortsvereins zuteil. Nachdem er zur Ader gelassen worden war, überraschte ihn Sonja Albers mit einem Präsentkorb voller Leckereien beim obligatorischen Imbiss. Blutspenden und das Deutsche Rote Kreuz haben in der Familie Hargens eine lange Tradition. Vater Karl ließ sich nicht einen Spende-Termin entgehen und seinen Onkel aus Steddorf, Johannes Hargens, sah man gern in seiner grauen Rot-Kreuz-Uniform. Der 50-jährige Geehrte ist in Heeslingen kein Unbekannter. Kunden des Supermarktes mit dem blau-gelben Logo hören gern auf seinen Rat, Ehefrau Heike ist zudem noch seine Kollegin. Und auf dem Waldsportplatz des TuS Heeslingen kennen ihn die Fans als gewissenhaften Kassierer. (gh)



Für die 100. Spende überreichte Sonja Albers einen Korb mit Leckereien an Wilfried Hargens.